

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!
PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!

GEGEN DIE STRÖMUNG



Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westdeutschlands

SEPTEMBER 1985

Keine Illusionen über den Staat des westdeutschen Imperialismus

Die braune Pest geht vom Staat aus!

KAMPF DER FASCHISTISCHEN PROVOKATION

Zum wiederholten Mal haben sich alte und neue Nazis das Frankfurter Gallus-Viertel als Aufmarschgelände gesucht. Nicht von ungefähr suchen sich die Faschisten diesen Stadtteil aus. Es ist nicht mehr eine unverhüllte Provokation gegenüber den Arbeitern und Arbeiterinnen insbesondere aus anderen Ländern, deren Bevölkerungsanteil im Gallus besonders hoch ist.

Die faschistische Hetzkampagne dokumentiert sich an den rassistischen und chauvinistischen Parolen, die in letzter Zeit verstarkt an Häuserwänden, Telefonzellen etc. zu sehen sind. Während linke Parolen in dieser Zeit von der Stadtverwaltung überpinselt werden, versuchen die faschistischen Tirkiden nur, wen Faschisten die Sache selbst in die Hand nehmen.

Die gerechte Empörung gegen die neuerliche Provokation muß weiter genutzt werden. Doch dabei darf man

* keine Hoffnung auf die bürgerlichen Gerichte haben, deren Aufgabe es ist, der NPD und anderen Faschisten ihre "Versammlungsfreiheit" zu gewähren;

* keinen Funken Hoffnung auf die so "demokratische" Polizei verschwendeten; deren Aufgabe darin besteht, die Versammlungsfreiheit der Nazis mit allen Gewalt durchzusetzen;

* sich nicht von falschen Freunden täuschen lassen: Erinnert sei dabei an das schwindhalte Verhalten von verantwortlichen HDPs, DKPler etc. im Dezember letzten Jahres, als die antifaschistische Blockade des Hauses Gallus gegen NPDler sabotiert wurde, indem man eine Demonstration weg vom Geschehen mache und mit der Polizei einen "Waffenstillstand" auskündigte, der sich dann anschließend in Form von Polizeiknüppeln gegen die zurückgebliebenen, zur Blockade entschlossenen Antifaschisten entlud.

Die Geschichte hat es immer wieder bewiesen: Pazifistische Illusionen gegenüber der faschistischen Gefahr, Abwiegelei und Zurückweichen ermutigen und stärken die Faschisten. Wir können uns nicht auf ausgebuffte Parlamentarier und Spießertypen verlassen, wir müssen uns auf die eigenen Kräfte stützen, wir müssen

DIE SELBSTHILFE GEGEN DEN FASCHISMUS ORGANISIEREN!

son, Massenarbeitslosigkeit und Verschlechterung der Lage der Werktätigen hervorbringt, nicht den Profit system sei schuld, nein, schuld seien angeblich "die Ausländer".

Auf diesem Boden ist die deutsch-chauvinistische, ausgeprägte rassistische Hetze gegen Asylbewerber und die ausländischen Arbeiter und Arbeiterinnen, vor allem aus der Türkei, umgedreht worden:

Abtriebshaft für Asylbewerber, Ausweisungen bis hin zu Massenabschiebungen, KZ-ähnliche Sammellager für Asylbewerber, die noch auf ihre Abschiebung zu warten haben, Verbot von ausländischen Organisationen, die z.B. mit militanten Aktionen auf den Faschismus in der Türkei hingewiesen haben - das ist die widerliche praktische Umsetzung der deutsch-chauvinistischen Hetze gegen die ausländischen Arbeiter und Arbeiterinnen.

Immer gravierender wird die staatlich angeheizte Atmosphäre des alltäglichen Faschismus in Westdeutschland, die "Gewöhnung" an alltäglichen Terror staatlicherseits oder durch Neofaschisten hat einen unerhörten Grad erreicht: Es vergeht kaum ein Monat, ja kaum eine Woche, in der nicht "am Rande erwähnt" wird, daß hier ein Asylbewerber auf Pogo sich in Abschiebhaft erhängt, hier Neofaschisten ein Asylantenheim oder ein Haus von Arbeitern aus der Türkei, wie in Duisburg, anziündeten und die Bewohner verbrannten.

Solche Verbrechen zu brandmarken, sich vor allem auch klarzumachen, daß der von diesem Staat selbst betriebene Terror bei weitem den der Neofaschisten übersteigt, und dies ohne Illusionen über diesen Staat anzuprangern, ist eine wesentliche Aufgabe aller Prätte in Westdeutschland, die einen wirklich konsequenten Kampf gegen Rassismus und Pogromvorbereitung führen wollen.

Ob Genscher oder Zimmermann, Strauß oder früher Schmidt, Vogel oder Kohl, alle Repräsentanten des westdeutschen Imperialismus haben schon längst die Weichen für die Abschiebung von Revolutionären aus anderen Ländern gestellt. Ihre Vorgänger haben früher die Weichen für die Züge nach Auschwitz gestellt, heute werden mit Flugzeugen Antimperialisten in die Polterkeller in aller Welt abgeschoben.

Öffentlich vorgetragene "demokratische" Heuchelei bei gleichzeitiger faschistischer Unterdeckung wie heute schon in ganz besonderem Maße gegenüber Werktätigen aus anderen Ländern verrufen, dienen den Interessen der westdeutschen Imperialisten ausgezeichnet.

Auch wenn heutzutage Staat in Westdeutschland eine faschistische Diktatur noch nicht für erforderlich hält (weil die noch nicht nötig ist, mehr Nachteile als Vorteile hätte, "taktisch" gesehen also sehrlich wäre), zeigt doch die Praxis der Abschiebung in die Polterkeller, daß dieser Staatsapparat moralisch völlig auf dem Niveau des Faschismus steht. Dieser Staat leistet seine Arbeit in der Tradition des Hitlerfaschismus, er verhindert es wirklich zerschlagen zu werden!

28.9.85

N E U E R S C H E I N U N G

ORGAN FÜR DEN AUFBAU DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI WESTDEUTSCHLANDS

September 1985

Eine Linie vom deutschen Faschismus zum westdeutschen Imperialismus heute

GEGEN DIE STRÖMUNG

Bitburg und das Gefrottel des großdeutschen Chauvinismus

BUCHLADEN Georgi Dimitroff
KOBLENZER STR. 4 (Gallus), FFM

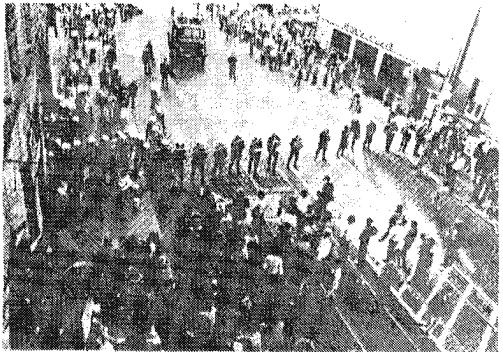
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 15.30-18.30 Uhr
Dienstag geschlossen
Samstag 9-14 Uhr

In deutscher, türkischer sowie in anderen Sprachen erhalten.
• Auf imperialistische Internationale und die Weltstadt einer Imperialisten
• Auf imperialistische Internationale
• Werke von Marx, Engels, Lenin, Stalin

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: W. Hofmann, Homburger Landstraße 52, 6 Frankfurt

GÜNTER SARE VON DER POLIZEI ERMORDET

Die braune Pest geht vom Staat aus !

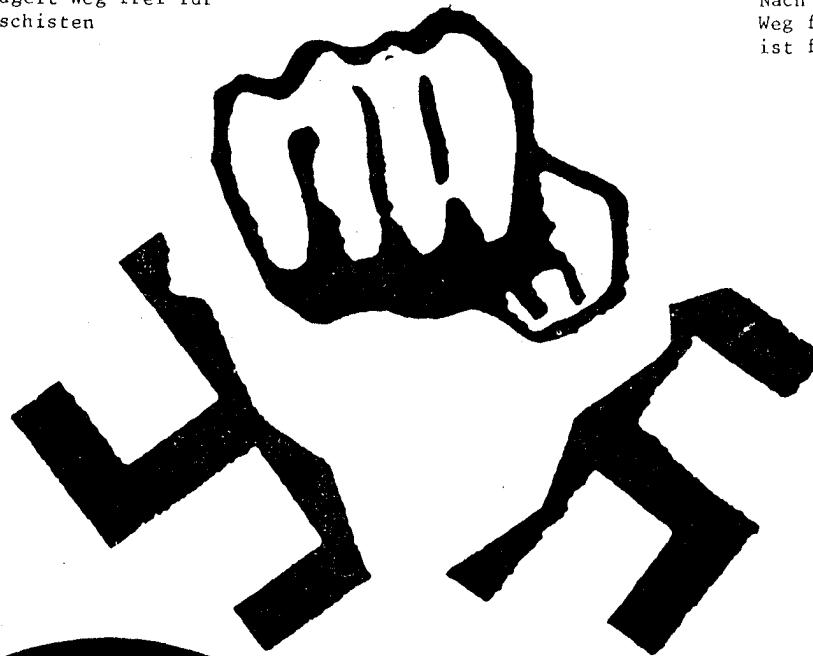


Deutsche
Polizisten
schützen
die Faschisten



Polizei prügelt Weg frei für
die NPD-Faschisten

Nach getaner Arbeit: Der
Weg für die Faschisten
ist frei



Die Selbsthilfe
gegen den
Faschismus
organisieren !

Deutsche und ausländische Jugendliche griffen in Frankfurt zur Selbsthilfe und verjagten die faschistische FAP von der Zeil

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH